Bemerkenswerte Neuropterenfunde im Arlensheimer Wald bei Basel, mit zwei für die Schweiz neuen Arten

Autor(en): **Duelli, Peter / Hartmann, Kathrin**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **42 (1992)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1042915

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bemerkenswerte Neuropterenfunde im Arlesheimer Wald bei Basel, mit zwei für die Schweiz neuen Arten

Peter DUELLI * und Kathrin HARTMANN **

* Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL), CH-8903 Birmensdorf
** Bauhaldenstr. 35, CH-5417 Untersiggenthal

Summary

In the course of an investigation on the xylobiont Coleoptera of a mixed oak forest close to Basel, Switzerland, some rare and faunistically interesting Neuroptera were collected in window (interception) traps. The three most remarkable species are : *Coniopteryx drammonti* ROUSSET, 1964 (Coniopterygidae) and *Sympherobius klapaleki* ZELENY, 1963 (Hemerobiidae), both new records for the fauna of Switzerland, and for the chrysopid lacewing *Nineta inpunctata* (REUTER, 1894) this is the second record for Switzerland.

Einleitung

In den Jahren 1988 und 1990 untersuchten Kathrin HARTMANN und Eva SPRECHER im Auftrag der Kober-Schwabe-Stiftung und im Rahmen einer Diplomarbeit die xylobionte Käferfauna im Arlesheimer Wald (HARTMANN & SPRECHER, 1990, 1991). Unter anderem wurden dabei auch die für den Käferfang besonders geeigneten Fensterfallen (FÜRST & DUELLI, 1988) eingesetzt. Diese bestehen aus einer durchsichtigen senkrechten Fangfläche, an deren Unterrand ein wassergefüllter Trog die anfliegenden und dann ins Wasser fallenden Insekten auffängt. 1988 wurden als Fangflächen in einem Holzrahmen befestigte und ab ca. 130 cm über Boden stehende Glasscheiben (80 × 50 cm) verwendet. Die 1990 eingesetzten Fallen aus Plexiglas (55 × 60 cm) hingen rund 7 m über Boden im unteren Kronenraum alter Eichen. In diesen Fensterfallen fanden sich auch eine ganze Reihe von Netzflüglern (Ordnung Neuroptera oder Planipennia).

Im folgenden werden drei faunistisch besonders interessante Vertreter aus drei Neuropterenfamilien vorgestellt, darunter zwei Neufunde für die Schweiz, sowie eine Liste der weiteren gefundenen Arten.

Fam. Coniopterygidae (Staubhafte)

Coniopteryx drammonti ROUSSET, 1964

1 Männchen, 10.5.1990. Arlesheimer Wald (Fensterfallen K. HARTMANN)

C. drammonti wurde bisher fast ausschliesslich im mediterranen Raum gefunden, und auch da nur vereinzelt, vorwiegend in der Eichen-Macchie (ASPÖCK & al., 1980). Der dem Arlesheimer Wald nächstgelegene Fundort liegt in Südfrankreich, der einzige nördlichere bei Wien. Über die Lebensweise ist praktisch nichts bekannt.

Fam. Hemerobiidae (Taghafte)

Sympherobius klapaleki ZELENY, 1963

1 Weibchen, 3.8.1990. Arlesheimer Wald (Fensterfallen K. HARTMANN)

Von dieser vor allem in Eichenwäldern Süd- und Mitteleuropas vereinzelt gefundenen Art (ASPÖCK & al., 1980) war für die Schweiz bisher kein Fundort publiziert. Das liegt aber vermutlich weit mehr als bei der vorhergenannten Art vor allem daran, dass sie erst 1963 beschrieben wurde, denn in den letzten Jahren wurde sie in der Schweiz verschiedentlich festgestellt : 10.8.79, 20.6.80, 30.8.80, 10.9.80, 10.5.81, Gandria TI, Lichtfang L. RESER ; 7.7.86, Cureglia, Val Colla TI, Kescher P. DUELLI ; 18.7.88, Follatères VS, Lichtfang P. DUELLI ; 18.5.89, Leuk VS, Kescher P. DUELLI ; 1.8.90, Brissago TI, Lichtfang P. DUELLI.

Fam. Chrysopidae (Florfliegen, Goldaugen)

Nineta inpunctata (REUTER, 1894)

1 Weibchen 15.6.90, 1 Weibchen 3.8.90. Arlesheimer Wald (Fensterfallen K. HARTMANN)

Von dieser verhältnismässig kleinen *Nineta*-Art gibt es in Europa nur spärliche Nachweise, ausschliesslich aus Lichtfängen (ASPÖCK & al., 1980). In der Schweiz war bisher nur ein Fund aus der Genferseegegend bekannt. Zusammen mit dem Fundort Arlesheimer Wald bilden die Schweizer Funde die Westgrenze des bisher bekannten Verbreitungsareales dieser Art.

Liste weiterer im Arlesheimer Wald in dieser Untersuchung gefundener Neuropteren :

Raphidia nigricollis ALBARDA

Coniopteryx tineiformis CURTIS
Semidalis aleyrodiformis (STEPHENS)
Conwentzia psociformis (CURTIS)

Drepanepteryx phalaenoides (L.)
Hemerobius humulinus L.
Hemerobius atrifrons MCLACHLAN
Hemerobius nitidulus FABRICIUS
Hemerobius micans OLIVIER
Hemerobius marginatus STEPHENS

Nothochrysa fulviceps (STEPHENS)
Nothochrysa capitata (FABRICIUS)
Chrysopidia (Chrysotropia) ciliata (WESMAEL)
Mallada flavifrons (BRAUER)
Mallada prasinus (BURMEISTER)
Chrysoperla carnea (STEPHENS)
Cunctochrysa albolineata (KILLINGTON)

Dass in der neuropterologisch sicherlich am besten untersuchten Gegend der Schweiz (Tätigkeitsgebiet von Willy EGLIN, 1940, Übersichtspublikation 1979) noch Neufunde möglich sind, liegt einerseits daran, dass viele vor allem mediterrane Arten erst nach der aktivsten Sammeltätigkeit von Willy EGLIN beschrieben wurden, anderseits zeigt es aber auch, dass in Zukunft noch mit einigen weiteren Arten in der Schweiz zu rechnen ist, vor allem wenn etwas unüblichere Fangmethoden verwendet werden.

Danksagung

Herrn Herbert HÖLZEL (Brückl, Österreich) danken wir herzlich für die Bestätigung der Identifikation von *S. klapaleki* und *N. inpunctata*, ebenso Prof. Dr. Victor MONSERRAT (Madrid, Spanien) für diejenige von *C. drammonti*.

Literatur

ASPÖCK, H., ASPÖCK, U. & HÖLZEL, H. 1980. Die Neuropteren Europas. 2 Bände. Goecke und Evers, Krefeld.

EGLIN, W. 1940. Die Neuropteren der Umgebung von Basel. — *Revue suisse Zool.* **47** : 243-358.

EGLIN, W. 1979. Die Netzflügler der Schweiz und ihre regionale Verteilung. — *Entom. Basiliensia* **4** : 491-497.

FÜRST, R. & DUELLI, P. 1988. Fensterfallen und Klebgitterfallen im Vergleich : die flugaktive Insektenfauna einer Kiesgrube. — *Mitt. dtsch. Ges. allg. angew. Ent.* **6** : 194-199.

HARTMANN, K. & SPRECHER, E. 1990. Ein Beitrag zur Insektenfauna des Arlesheimer Waldes, unter besonderer Berücksichtigung der holzbewohnenden Käfer. — *Tätigkeitsber. Naturforsch. Ges. Baselland* **36** : 75-124.

HARTMANN, K. & SPRECHER, E. (1991). Arlesheimer Wald : Spitalholz 1991, Zoologischer Teil. — Unveröffentlichter Bericht zuhanden der Kober-Schwabe-Stiftung, Arlesheim. 30 S.